

„Künstlerheim Luise“

Mittlerweile zehn Jahre gibt es nun schon das „Künstlerheim Luise“. Was als Treffpunkt für Künstler begann, ist heute ein liebevoll gestaltetes Hotel, das nach einem Erweiterungsbau im Jahr 2003 fast 50 Zimmer vermieten kann. Jedes einzelne Zimmer wurde von einem namhaften Künstler gestaltet, der für seine Arbeit kein Honorar erhalten hat, sondern am Umsatz sei-

nes Zimmers beteiligt ist. In Elvira Bachs Zimmer schauen den Besucher drei überlebensgroße Frauenfiguren von der Wand an. Im Zimmer „Mammels Traum“ von Dieter Mammel schläft der Gast in einem überdimensionalen Bett, das den Künstler daran erinnert, wie er als Dreijähriger im Bett seiner Großeltern schlief. Ein Doppelzimmer kostet zwischen 121 und 139

Euro. Und weil sie sich der Tradition des Künstlerheims bewußt sind, bieten die Geschäftsführer Mike Buller und Christian Brée auch preisgünstigere Zimmer in der Mansarde des Stadtpalais' an. *alma*



Schnabel an der Wand: Hans van Meeuwen kreierte das Zimmer 422 mit dem Namen „Nest“

*Luisenstraße 19,
Tel.: 28 448 – 0,
www.luise-berlin.com*